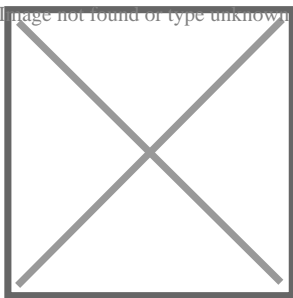




NAOUSSA PDO "JEUNES VIGNES/YOUNG VINES"

Thymiopoulos Vineyards, Central Macedonia, Griechenland

2023



Duftige Aromen nach Kirsche, Walderdbeere und getrockneten Blüten mit mediterraner Kräuterwürze. Präsentiert doch sanft integrierte Gerbstoffe mit einem tollen Säurezug.

Wie der Name des Weins bereits vermuten lässt, wird der "Young Wines" aus den jungen Xinomavro Reben von Apostolos Thymiopoulos gewonnen. Die Reben wachsen in unterschiedlichen Parzellen von 200 Meter bis 500 Meter Höhe über Meer auf Schiefer, Granit und Kalkstein. Die Spontanvergärung findet im Stahltank statt. Die Tannine - von denen die Xinomavro-Traube reichlich besitzt - werden schonend extrahiert, um einen fruchtbetonten und jung zugänglichen Xinomavro mit grossem Trinkfluss hervorzubringen. Der Wein reift für 8 Monate im Beton, bevor er unfiltriert den Weg in die Flasche findet. So besticht der "Young Wine" als frischer, leichter bis mittelschwerer Rotwein mit einem fruchtigen Beerengeschmack und duftenden Aromen von frischen roten Früchten, Kräutern, Anis und einem eleganten herbalen Charakter.

Land / Region:	Griechenland / Central Macedonia
Farbe:	Rot
Traubensorte:	Xinomavro
Alkohol in %:	13
Böden:	Schiefer, Granit, Kalkstein
Bewirtschaftung:	Nachhaltig praktizierend (nach Mondkalender), nicht zertifiziert, vegan
Vinifikation / Ausbau:	Beton
Hefen:	Spontangärung / Pied de Cuve
Sulfitanwendungen:	moderat
Flaschen-Verschluss:	Naturkorken
Genussreife:	bis min. 6 Jahre nach der Ernte



Kulinarik:

Moussaka, Grill-Spiesse, Halloumi mit Kräutern



APOSTOLOS THYMIPOULOS



Apostolos Thymiopoulos gehört zu den Erneuerern des griechischen Weins. In der nordgriechischen Region Naoussa produziert er aus der hier heimischen Sorte Xinomavro elegante, trinkige Rotweine von Weltformat.

Die Region Naoussa in Nordmakedonien auf dem griechischen Festland wird nicht selten als das Piemont oder gar das Burgund Griechenlands betitelt. Hier ist die Traubensorte Xinomavro heimisch, die in puncto Finesse, Eleganz aber auch betreffend den Ansprüchen beim Anbau durchaus an Nebbiolo oder Pinot Noir erinnert. Wie in jeder grossen Weinregion schaffen es nur die wahren Könner, das Potenzial der Reben und des Terroirs wirklich auszuspielen. Zu diesen Könnern zählt Apostolos Thymiopoulos. Der Weinmacher mit Jahrgang 1978 setzt auf naturnahen An- und Ausbau und das nicht etwa aus Marketinggründen, sondern ganz einfach, weil man es hier eigentlich schon immer so gemacht hat. Heute würde man den Ansatz als biodynamisch bezeichnen. 23 Hektar auf 28 Weinberge verteilt, gehören zu Apostolos Betrieb. Diese bewirtschaftet er aber nicht alle selber, er arbeitet dafür mit Bauern aus der Region zusammen, Menschen, die er meist seit seiner Kindheit kennt. Die Rebberge besucht Apostolos regelmässig, am liebsten mit seinem alten Motorrad, denn anders käme er gar nicht hin. Wenn die Trauben im Herbst gelesen werden, weiss Apostolos immer ganz genau, woher das Traubengut kam, was ihm wiederum hilft, die richtigen Entscheidungen im Keller zu treffen. Der Terroirgedanke ist neu in Griechenland, wo lange vor allem einfach Tischweine produziert wurden. So verwundert es nicht, dass Apostolos Thymiopoulos 95 Prozent seiner eleganten, frischen und überaus trinkigen Rotweine exportiert. Zum Glück auch in die Schweiz.